

Der Faustkeil und die Pferdeköpfe

Vorderseite der Karte, zwei Bilder, oben: Faustkeil, unten: Pferdeköpfe



Abbildung 1: Bildnachweise: GNM (Inventarnummer Vb8001)



Abbildung 2: Bildnachweise: GNM (Inventarnummer Vb1515)

Rückseite der Karte: Text

Aus der inklusiven Führung:

„Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten“

Der Faustkeil

Der Stein ist an einer Seite spitz.

Der Stein wird Faustkeil genannt.

Mit seinen scharfen Kanten kann man etwas zerschneiden.

So wie mit einem Messer.

Faustkeile sind die ältesten Werkzeuge, die wir kennen.

Ein Werkzeug zu machen, war ein wichtiger Schritt für die Menschen.

Die Pferdeköpfe

Die Platten sind aus Schiefer, Schiefer ist ein Stein.

Ein Mensch hat mit einem scharfen Gegenstand die Pferdeköpfe in die Schieferplatten eingekratzt.

So konnten die Menschen damals Bilder von wichtigen Dingen machen.

Der Faustkeil steht für technische Entwicklung.

Die Pferdezeichnung steht für Kunst.

Technische Entwicklung und Kunst sind die Grundlage für alles, was wir heute haben und kennen.

Am Ende der Karte sind die Logos zu sehen von: Kultouren für alle und dem Caritas-Pirckheimer-Haus
Kooperationspartner für diese Führung: Das Germanische Nationalmuseum und das Kulturpädagogische Zentrum